Rorheim.

G H. j.

Arnoldus Archiptr de Gernesheim. Nouerint uniuersi. ꝛc.

Diser bekennt. alls Irrung zwisch dem Closter Lorsch eins. vnnd Rucgelin, Hartman, Sigeln, vnd Crafften burgmenner von Starckenberg. andertheils. von Weg eins zehend von .iiij. bunch bei Rorheim. gewessen. Das baide partheien zu entscheidt dis stritts sich den geschwornen vnd gemeinde zu Bernsheim. vnnd deren spruch vnndergeben. Welliche dann mit vrtheill solchem zehennden dem Closter zugesprochen. vnd haben sich gedachte burgmenner protestirt. an solch zehend kein ~~zehen~~ recht mehr zuhabenn.

Nach disem vermeint Eberhardt gmeltz Rucgelin sonn. auch Cunradt von Bernsheim. von Irer vnd deren erbenn wegenn. solcher zehend nit zuhören soll. Welches dz Closter widersprochen. vnnd also zu beweissung solches bede partheien vorgmelten geschwornen vnnd gemeind entscheidt vnderworffen. Welche gmelten zehennden widumb wie vor zugesprochen. dem Closter Lorsch. ꝛc.

Vnnder obgmeltz Arnoldenn Anhangendt. gleichwol etwz zerbrochnem insigel. Anno. 1256. in Vigilia Nazarij.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Weltberbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0923